

# Pressemitteilung zur Abschlussveranstaltung mit Osman Engin

Öffentliche Abschlussveranstaltung der Tagung „Streitfall Zweisprachigkeit“ – 19. und 20.10.2007  
an der Universität Hamburg:

Osman Engin liest zum Abschluß der Tagung

Zwei Tage werden international bekannte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler an der Universität Hamburg über Forschungsergebnisse zur Frage diskutieren, ob Zweisprachigkeit mehr Vorteile oder eher Nachteile für einen Menschen und die Gemeinschaft hat. Zum Abschluss der Tagung wird diese Frage noch einmal aus der Perspektive eines Schriftstellers beleuchtet, der einen türkischen Hintergrund hat, aber deutsch dichtet. Osman Engin ist ein bekannter Satiriker und Humorist. Er nimmt den Alltag im vielsprachigen Deutschland mit spitzer Feder auf's Korn. Eine Leseprobe:

„Ich habe im Prinzip nichts dagegen, dass mein Sohn eine Christin heiraten will. Religion, Rasse und Nationalität spielen bei einem gebildeten Menschen wie mir keine Rolle. Ich lege keinen Wert auf Äußerlichkeiten bei meinen Mitmenschen. Hauptsache, sie haben genug Geld. Herr Schulz hat auch nichts dagegen, dass seine Tochter meinen Sohn heiratet. Sein einziger Wunsch ist, dass mein Sohn Recep auf der Stelle Christ wird, seinen türkischen Namen gegen einen germanischen tauscht und sich seinen Schnurrbart gelb färbt!“

Die Lesung von Osman Engin zum Abschluß der Tagung „Streitfall Zweisprachigkeit“ findet am Samstag, 20.10.2007, ab 12.30 Uhr im Hörsaal C der Universität Hamburg statt (Edmund-Siemers-Allee 1, Hauptgebäude der Universität). Die Veranstaltung ist öffentlich, der Eintritt ist frei.

Weitere Informationen zur Tagung: [www.streitfall-zweisprachigkeit.de](http://www.streitfall-zweisprachigkeit.de)

v.i.S.d.P. Prof. Dr. Ingrid Gogolin, Universität Hamburg, Von-Melle-Park 8, 20146 Hamburg